

INHALT

Vorwort	V
Zeittafel	X
Verzeichnis der Abkürzungen	XI
Allgemeine Bibliographie	XIII
Nachträge zur Bibliographie (Sonderausgabe 1985)	XVIII

ERSTER TEIL: DAS WERDEN DER REICHSKIRCHE IM RAHMEN DER KAISERLICHEN RELIGIONSPOLITIK

1. Kapitel: Von der Gleichberechtigung zur Privilegierung des Christentums durch Kaiser Konstantin	3
Die Ausgangsposition von Kirche und Kaiser im Jahre 324	4
Wachsende Privilegierung der christlichen Religion	6
Taufe und Tod Konstantins	15
2. Kapitel: Anfänge und Verlauf des Arianischen Streites bis zum Tod Konstantins (337)	17
Die Anfänge	18
Das Konzil von Nikaia und sein Verlauf	23
Die Entwicklung bis zum Tode Konstantins (337)	30
3. Kapitel: Der Kampf um das Nicaenum unter den Söhnen Konstantins	33
Die Synode von Serdica und ihre Folgen	38
Die Religionspolitik des Alleinherrschers Konstantin (350—361)	42
Die Doppelsynode von Seleukia — Rimini (359)	48
4. Kapitel: Der heidnische Restaurationsversuch unter Kaiser Julian (361—363)	51
5. Kapitel: Zerfall des Arianismus. Endgültiger Durchbruch der nikänischen Theologie auf dem Konzil von Konstantinopel (381)	61
Die Religionspolitik des Kaisers Valens	63
Das Wirken der Jungnikäner	66
Das Konzil von Konstantinopel (381)	70
Das Glaubenssymbol von Konstantinopel (381)	74
Die Synode von Konstantinopel als „Ökumenisches“ Konzil	79
6. Kapitel: Entwicklung des Verhältnisses von Kirche und Staat im 4. Jahrhundert.	
Die „Reichskirche“	80
Kirche und Staat unter Konstantin	81
Versuch der Unterordnung der Kirche unter den Staat durch die Kaiser Konstantin und Valens	84
Ambrosius und Theodosius	89
Die „Reichskirche“	91

Inhalt

ZWEITER TEIL: DIE THEOLOGISCHEN AUSEINANDERSETZUNGEN BIS ZUR MITTE DES 5. JAHRHUNDERTS

7. Kapitel: Die Christologie bis zum Konzil von Ephesos (431)	97
Die christologische Frage im 4. Jahrhundert	98
Der Lösungsversuch des Apollinarios von Laodikeia	100
Die Weiterentwicklung der Christologie bis 428	102
Der Konflikt zwischen Kyrill und Nestorios	105
Ephesos	109
8. Kapitel: Von Ephesos bis Chalkedon	113
Annäherung zwischen Antiochien und Alexandrien	113
Aufstieg des Monophysitismus	116
Die ökumenische Synode von Chalkedon 451	120
9. Kapitel: Der Streit um Origenes um die Wende des 4./5. Jahrhunderts	127
10. Kapitel: Die priscillianische Bewegung	134
11. Kapitel: Die Auseinandersetzung mit dem Donatismus	142
Der Donatismus unter der konstantinischen Dynastie	143
Die Blütezeit des Donatismus unter Bischof Parmenian	148
Augustinus und der Donatismus	154
Das Religionsgespräch von Karthago (411) und seine Folgen	162
12. Kapitel: Pelagius und die Folgen	168
Das Sittlichkeitsideal des Pelagiuskreises	169
Die innerkirchliche Diskussion um den Pelagianismus	172
Julian von Aeclanum	178
Der theologische Augustinismus bis zur Mitte des 5. Jahrhunderts	182

DRITTER TEIL: INNERKIRCHLICHES LEBEN ZWISCHEN NIKAIA UND CHALKEDON

13. Kapitel: Die Missionstätigkeit der Kirche	189
1. Die Christianisierung der Reichsbevölkerung	190
2. Fragen der Missionsmethode	220
Die Träger der Missionsidee und der Missionsarbeit	220
Staat und Mission	224
Christliche Mission und Judentum	229
3. Die erste Berührung des Christentums mit den Germanen und die Bekehrung der Goten (Univ.-Prof. Dr. Eugen Ewig, Bonn)	232
14. Kapitel: Der organisatorische Aufbau der Reichskirche	239
Die lokale Bischofskirche	239
Der Metropolitanverband	242
Großkirchliche Gliederungen	244
Die Kirchenversammlungen	250
15. Kapitel: Die Weiterentwicklung des römischen Primates von Miltiades bis Leo I.	254
Die Päpste Damasus und Siricius	259
Papst Innocenz I. (402—417)	265
Papst Leo I. der Große	273
16. Kapitel: Der Klerus der Reichskirche	278
Die verschiedenen Weihestufen	279

Inhalt

Voraussetzungen für die Zulassung zum geistlichen Stand	282
Klerikerehe und Anfänge des Zölibats	287
Wahl und Weihe des Klerus	291
Die klerikalen Standesprivilegien	293
Die Kollegialität der Bischöfe	296
17. Kapitel: Die Liturgie	299
Differenzierung der Liturgien in Ost und West	300
Neue Züge in der Sakramentsliturgie	304
Das liturgische Jahr	312
18. Kapitel: Verkündigung und Frömmigkeit	317
Katechese und Predigt	318
Christozentrische Frömmigkeit	329
Formen der Askese	332
Martyrer- und Heiligenkult	334
Altchristliche Wallfahrt	339
Fortleben heidnischen Brauchtums in christlicher Volksfrömmigkeit	342
Der Laie in der Kirche	344
19. Kapitel: Das frühchristliche Mönchtum. Entwicklung und Ausbreitung im Osten	347
I. Der religionsgeschichtliche Hintergrund	347
II. Entwicklung und Ausbreitung im Osten	353
1. Ägypten. Das frühe Anachoretentum. Die Pachomianer. Das Mönchtum der Nitrishen und Sketischen Wüste	354
Das ägyptische Anachoretentum	355
Das Koinobitentum der Pachomianer	358
Das Mönchtum der Nitrishen und Sketischen Wüste	367
2. Das Mönchtum in Palästina und Syrien	369
Lateinische Klöster in Palästina	373
Das syrische Mönchtum	376
3. Das Mönchtum Kleinasiens und Konstantinopels	380
4. Der Messalianismus	386
20. Kapitel: Das Mönchtum des lateinischen Westens	388
Rom und Italien	391
Gallien	395
Spanien	401
Nordafrika	402
Die Klosterregel Augustins	403
Antimonastische Strömungen	406
21. Kapitel: Kirche und Gesellschaft	410
1. Ehe und Familie	411
2. Der soziale Bereich	418
Die Mächtigen und die Abhängigen	420
Die Reichen und die Armen	424
3. Der kulturelle Bereich	429
Register	436